

Fritz Mauthner (1849-1923)

## Die drei Getreuen

Ein Held kehrte heim vom Kampf. Nach den Feinden hatten die Freunde sich gegen ihn gewandt. Wund vom Leben, wund von Feind und Freund kehrte er heim und schwieg und sank nieder.

Sein Hund kam und leckte ihm die Risse, die die Dornen des Wegs ihm gerissen hatten. Sein Weib kam und verband ihm die Wunde, die der Feind ihm in die Brust geschlagen hatte. Der Tod kam und zog behutsam den Dolch heraus,  
5 den der Freund ihm in den Rücken gestoßen hatte.

Da legte sich der Held auf den grünen Rasen seines Gartens und freute sich sterbend an seinem Hunde, seinem Weibe und seinem Tod.

*(106 words)*

*Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/mauthner/wahrheit/Kapitel77.html>*